Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 17=37 (1871)

Heft: 39

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XXXVII. Jahrgang.

Bafel.

XVII. Jahrgang. 1871.

Nr. 39.

Erichetst in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester in franke durch die Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden direkt an die "Schweighauserische Berlagsbuchhandlung in Basel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Verantwortliche Redaktion. Oberst Erielund und Major von Elgger.

Inhalt: Sygiene und Militarwissenschaft. — Der Entwurf einer neuen schweizerischen Militarorganisation von herrn Bundesrath Welti, mit besonderer Beruchsichtigung ber das schweizerische Unterossizieresterps betreffenden Bestimmungen. Referat hierüber an das Centralcomite des eitg. Unterossizieresvereins, von Robert Ringger, Bachtmeister in St. Gallen. Mai 1870. (Getronte Preisaufgabe.) — Verschletenes: Die Berichte des Oberst v. Stoffel, früheren französischen Militarbevollmächtigten in Berlin. (Schluß.)

Singiene und Militarwiffenschaft.

Seitbem bas eibgenössische Militärbepartement im Jahre 1869 bie Weisung ertheilte, es sei in Zutunft an allen Militärschulen auch Sygiene vorzutragen, scheint benn boch bie Wichtigkeit bieses Faches für die Militärwissenschaft auch bei uns zu allgemeinerer Erkenntniß gekommen zu sein. — Es möge mir erlaubt sein, in diesen Blättern einige Worte über die Bedeutung der Gesundheitelehre als Mittel zur Erreichung des Kriegszweckes niederzulegen.

3m Alterthum finden fich die Gefundheiteregeln vielfach ale Rultusvorschriften. Go ift befannt, wie bas alte Testament von Borichriften über Abmaschun= gen , Baber , Befdneibung , Faften u. f. w., welche alle bas forperliche Wohlbefinden bes jubifchen Bol= fes bezwecten, formlich wimmelt. Anderfeits be= meifen uns bauliche Ueberrefte, die wir aus ben alt-romifchen Zeiten finden, welch' hohe Bedeutung bie Sygiene auch bei biefem alten Rulturvolfe gefunden batte. Großartige Babeanftalten, ftunbenlange Baf= ferleitungen, die Cloaca maxima, alle diese Bau= werke bedeuten Borforge für Reinlichkeit, gute Trink= maffer und Abfuhr ber Auswurfestoffe. Wir, die wir und einer hoben Rulturftufe ruhmen, haben bie große Wichtigkeit biefer Magregeln erft nach fdweren Opfern wieber ertennen gelernt und es ift erft, feitbem Guropa von verheerenden Seuchen, wie Typhus und Cholera überzogen murbe, bag, feit wenigen Jahrzehnten nur, wir fur die Lehren ber Sygiene juganglich geworben find.

Die Englander waren die Ersten, welche sich die Frage vorlegten, warum benn die Cholera ungleich verheerender in benjenigen Stadttheilen Londons auftrete, welche ihr Erinkwasser aus mehr flufab=

marte gelegenen Stellen ber Themfe bezogen, als andere Stadtibeile, welche ihren Bafferbebarf von oberhalb Chelfea ber aus bem großen gluffe ber= unterleiteten. Dan fand bald, bag biefe Berhalt= niffe in inniger Begiehung einerseits mit bem burch Choleraausmurfestoffe bereits verunreinigten Rluß= waffer, anderfeits mit ber reinern Bezugequelle aus bem noch nicht in ben Cholerabegirt eingetretenen Strome waren. Wie fich auf diese Beise bie bobe Wichtigkeit eines reinern Trinkwaffere burch bobere ober niebrigere Progente ber Sterblichfeit unter ber Bevolferung beurfundete, je nachdem bas Baffer burch mehr ober weniger große Mengen faulenber organischer Stoffe verunreinigt war, fo ift man im Laufe ber Beit und in Berbindung mit bem Auf= fuchen reiner Trintwafferquellen gur Ginfict getom= men, welch' eminente Wichtigfeit einer gehörigen Abfuhr ber menschlichen Ercremente und ber Ruchen= abfalle für eine enge jufammenwohnenbe Bevolfe= rung inne wohnt. Man ift auch ba burch Schaben flug geworden und hat gefunden, daß diefe maffen= haft faulenden Stoffe theile durch Durchtrankung bes Grundes und baberiges Eindringen in bie Bafferleitungen, theils burch bie unmittelbare Berunreinigung und Schwangerung unferer Athmunge= luft mit icablicen Gasarten und mifrostopifchen Schimmel = und Sporenbilbungen bie Bevolkerung in bobem Dage ber Gefahr ichlimmer Erfrankungen ausseten. Es war gewiß nicht ohne Grund, bag Brof. Biermer in Burich Ruhr, Typhus und Cho= lera ale Abtritisfrantheiten bezeichnete, und es lag baher auch fehr nahe, bag vor Allem aus fur ge= borige Ranalisation ber großen Stabte gu forgen fet.

Auf biefe Beife traten ploglich bie großen gragen ber Erintwafferverforgung, ber Abfuhr ber Auswurfoftoffe und ber Durchluftung